

Grafinger

Bärenpost 2021



Faschingszeitung der
Grafinger Faschingsbären e.V.

www.faschingsbaeren.de

1. Onlineausgabe



Vorwort

Liebe Faschingsbegeisterte,

leider ist in diesem Jahr alles anders,
am 11.11. wurde kein neues Prinzenpaar verkündet,
der Hofnarr nicht gewählt.

Wir können heute auf keinen tollen Familiennachmittag zurückblicken, wir
haben nicht auf dem Stadtball getanzt und der fetzige Bärenball fand
auch nicht statt.

Das facettenreiche Variete konnten wir auch nicht besuchen und die
Bärenhöhle nicht aufbauen.

Auf DAS Event des Landkreises, den Unsinnigen Donnerstag am
Marktplatz, müssen wir dieses Jahr verzichten.

Keine Party auf dem Lumpenball und leider auch keine Sonntagsspiele und
auch der Umzug in Ebersberg findet nicht statt.

Aber!

Wir Narren lassen uns den Fasching nicht verderben!

Wir feiern dahoam!

Wir gehen den Faschingsbärenweg!

Wir gehen verkleidet am Faschingswochenende zum Einkaufen!

Wir hören die Bärenhöhlenhits Vol.1 auf Spotify!

Wir schauen was es Neues auf der Homepage der Faschingsbären,
bei Facebook und Instagram gibt!

Wir lassen uns das Feiern nicht verderben!

Wir lieben diese närrische Zeit!

In diesem Sinne, bleibts maskiert,

euer Präsi
Felix Pollinger



DJ- Battle deluxe

Beim letzten UsiDo am Grafinger Marktplatz teilten sich DJ Batzi und DJ Rakete aka Silvester, die Rakete die Showbühne. Um der feierwütigen Menge so richtig einzuheizen, wollte DJ Batzi ganz sicher gehen und hat extra eine Woche vorher schon die bekannte Physio Praxis Senger aufgesucht, um abzuklären, dass die Beiden musikalisch auch „save“ sind. Die Playlist wurde wiederholt besprochen, damit auch ja alles profimäßig und mit genialer Stimmung klar geht.

Am UsiDo Abend war alles perfekt, die Bühne stand, das Wetter war perfekt und die beiden DJ's waren bestens vorbereitet mit ihrer Playlist am Start. Nur hat leider keiner von Beiden mit dem Ego des Anderen gerechnet. Dieses hatte nämlich kurzerhand beschlossen heute mal richtig Gas zu geben, und zwar ganz bestimmt anders wie sein DJ Partner. Kurzerhand war also die ganze Playlist nichts mehr wert. Die Musikauswahl endete in einem Battle, wer von beiden doch die bessere Stimmung auf den Marktplatz zaubern kann. Alles in allem ein gelungener Abend für die Gäste, das war doch eh klar!





Der säbellose Prinz, oder... Ein Prinz auf Abwegen

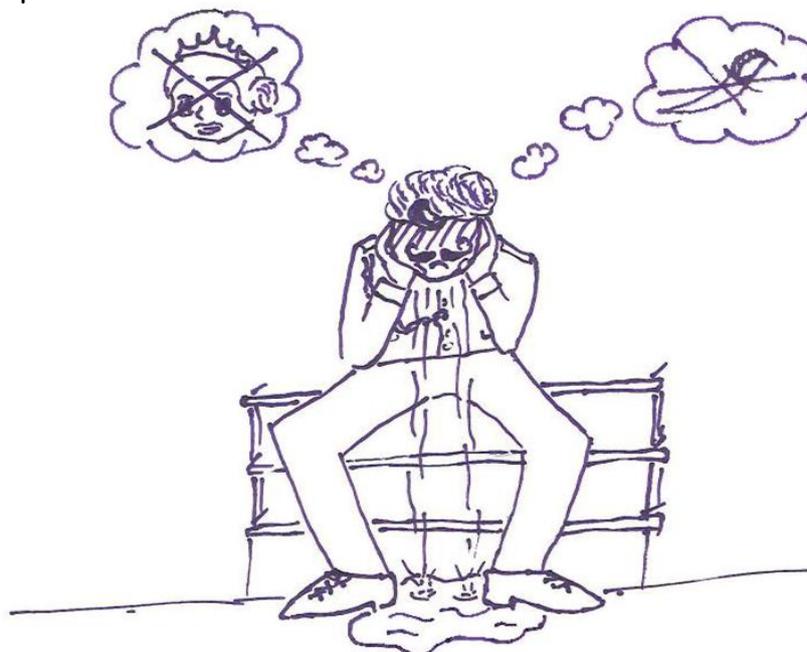
Der Faschingsendspurt geht meist nicht spurlos am Dreigestirn vorbei und so war es auch letztes Jahr am Rosenmontag, als die Prinzessin sich schon früher aus der Höhle verabschiedete, um genügend Schönheitsschlaf für den Faschingsumzug in Ebersberg am nächsten Tag zu bekommen. Um diesen auch möglichst lange gestalten zu können, war mit dem Prinz besprochen, diese Nacht nicht in der gemeinsamen Wohnung, sondern bei den Eltern der Prinzessin zu verbringen.

Prinz, Hofnarr und Gefolge wollten hingegen den Abend und die Nacht noch ein bisschen unter das Volk gemischt in der Bärenhöhle verbringen. Zu fortgeschrittener Stunde, kam wie verabredet ihr Fahrer vorbei, um sie alle nach Hause zu bringen. Leider waren Prinz und Gefolge immer noch nicht soweit, nach Hause zu wollen. Nach längerer Diskussion blieben sie noch eine Weile in der Höhle, bis der Prinz dann doch entschied nach Hause zu gehen. Allerdings in die eigene Wohnung. Außerdem tat sich noch ein weiteres Hindernis auf, denn auf halbem Weg stellte der Prinz fest, dass er seinen Säbel verloren hatte.

Also ging es den ganzen Weg zurück. Doch trotz intensiver Suche in und um die Höhle herum und auch auf Nachfrage bei der Security blieb der Säbel verschwunden. Der Prinz, nun schon deutlich alkoholisiert, wollte jetzt aber endgültig nach Hause. Nachdem er aber aufgrund seines bisherigen Alkoholkonsums nicht mehr richtig lauffähig war, wurde er vom Hofnarr und Schwager in Spee mehr oder weniger zu seiner Wohnung getragen.

Endlich, nach einem zwanzigminütigen Fußmarsch, liegt die prinzliche Wohnung doch knappe 200 Meter von der Höhle entfernt, überfiel den Prinzen noch im Treppenhaus, die Sehnsucht nach seiner Prinzessin. Diese befand sich aber, wie eingangs erwähnt, bereits tief schlummernd im Hause ihrer Eltern. Da der Prinz aber nicht zu beruhigen war, wurde schließlich die Prinzessin geweckt und von ihrer Mama nach Hause gefahren. Endlich konnte der Prinz glücklich ins Bett gehen. Nur seinen Säbel hat er immer noch nicht gefunden...

Falls jemand also einen Säbel hat, der ihm nicht gehört, kann er sich gerne an die Bärenpost wenden. Wir leiten diesen dann an den Prinzen weiter.





Wer glabstn du das I bin ...?

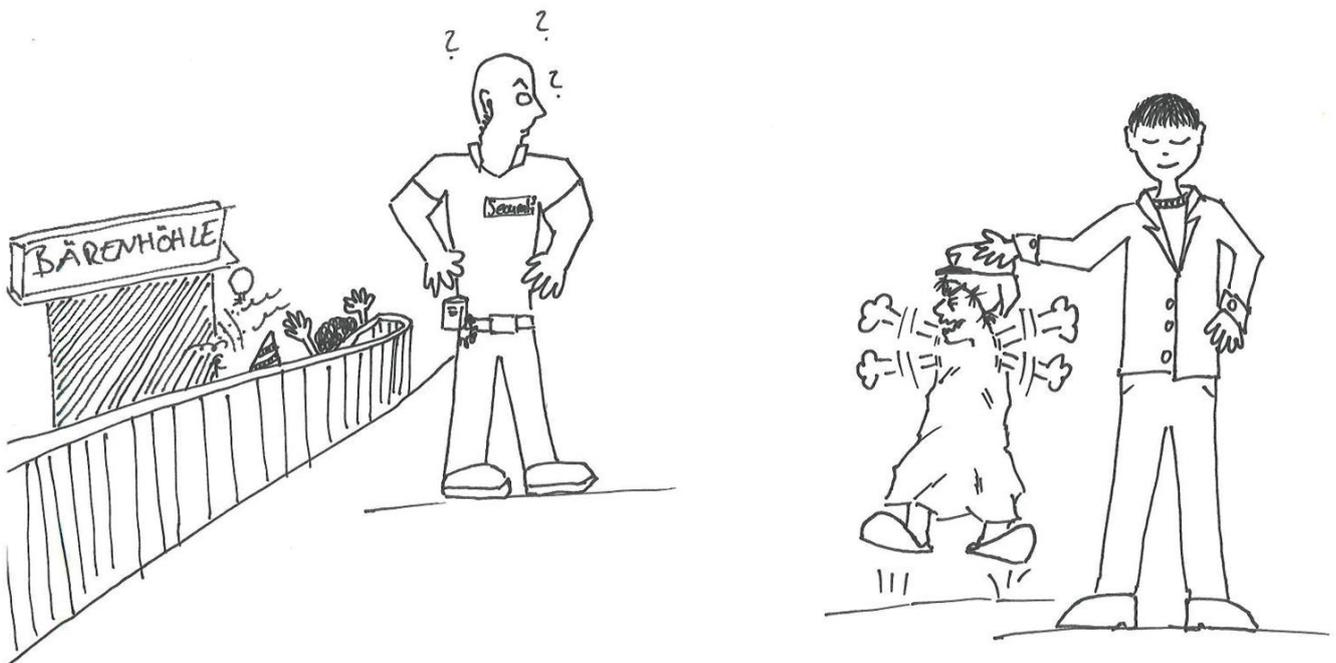
Unsere Bärenhöhle ist im Fasching ein äußerst beliebter Besuchermagnet und meistens „bum-voll“. Daher werden die Securitys am Eingang genau darauf hingewiesen nicht mehr Personen als der Brandschutz erlaubt in die Höhle zu lassen.

Diese Regel macht auch keine Ausnahmen für die Politikprominenz bzw. deren Sprösslinge. So passiert auch der Lena Schlechte. Aber weil man's ja mal versuchen kann, wurde kurzerhand der Papa, der bis kurz zuvor selber noch unterwegs war, aus dem Schlaf geklingelt und zum Ort des Geschehens gerufen.

Georg Schlechte sen., nicht mehr, oder noch nicht wieder, ganz nüchtern, erschien also in voller Pracht vor der Höhle und knöpfte sich den Security mal so richtig vor.

Eine hitzige Diskussion entbrannte in deren Verlauf der Stadtrat, Stadtkapellenmitglied und nicht zuletzt Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, den Security fragte, ob er überhaupt wisse, wer er sei, und dass er ihn gefälligst in die Höhle einlassen solle. Er wisse sonst nicht, ob er das mit dem Brandschutz im nächsten Jahr nochmal genehmigen wolle...

Leider konnte auch der hinzugeholte und an diesem Abend zuständige Höhlenwirt nicht viel zur Beruhigung des aufgeregten Mannes beitragen. Blieb Georg Schlechte jun. doch nur übrig zu wiederholen: „Papa, jetzt reg di halt ned so auf!“





Jubiläum! Jubiläum... Jubiläum?

Die Grafinger Faschingsbären e.V. haben nächstes Jahr Jubiläum! Das ist Thema in der Vorstandschaft schon seit mindestens eineinhalb Jahren. Es werden Pläne geschmiedet, Themen überlegt, verschiedene Paare angestachelt Jubiläumsprinzenpaar zu werden, die Stadthalle wird gebucht, eine Band gesucht und überhaupt soll es DIE größte Sause der letzten elf Jahre werden! Aber...Moment... Das letzte Jubiläum war 2012, zumindest laut Orden...

$$2012 + 11 = 2023...????$$

$$\text{Aber Vereinsgründung war doch 1989...also } 1989 + 33 = 2022 ???$$

Ja, Sapperlot!!! Wann ist jetzt dieses Jubiläum? 2022 oder 2023 oder haben wir das letzte Jubiläum schon falsch gefeiert?

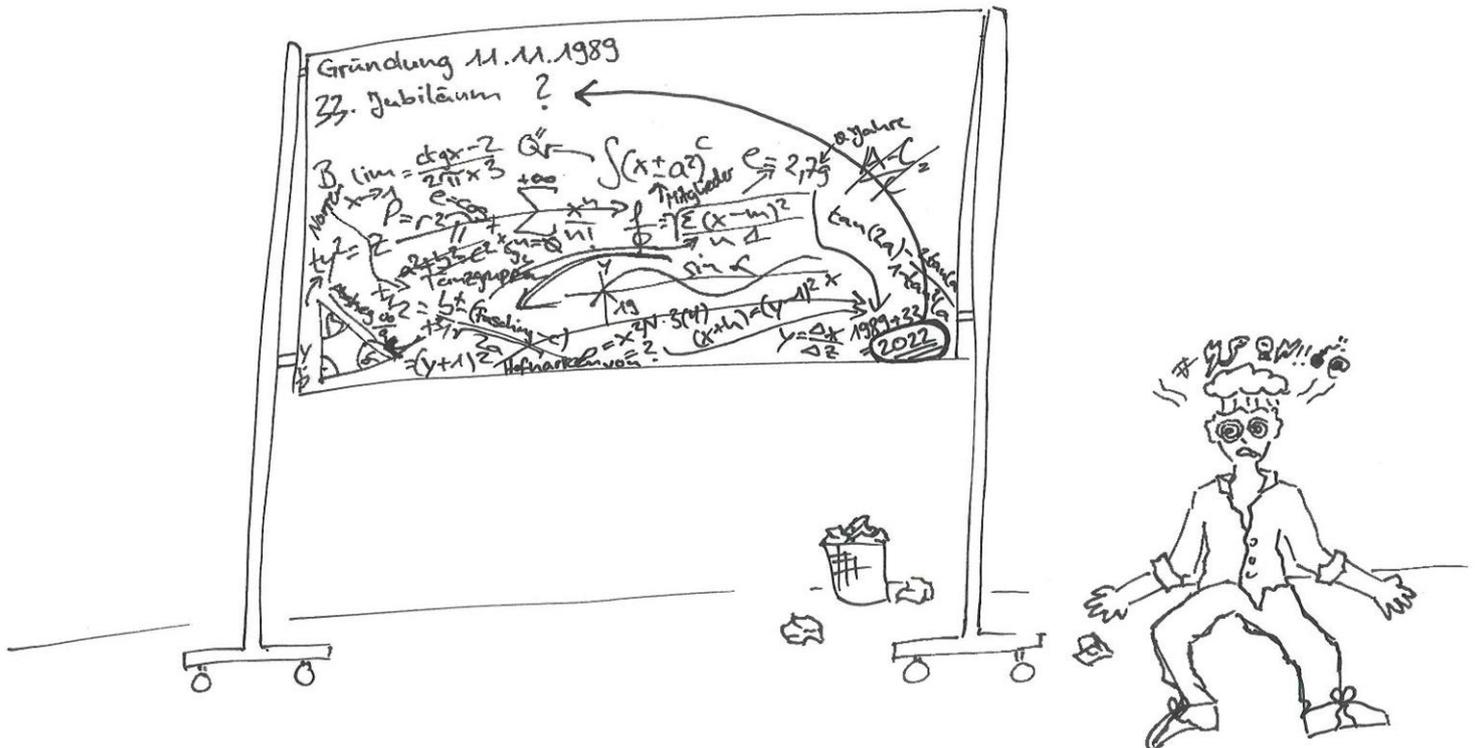
Fragen über Fragen, Astrid packt die Flipchart aus und schreibt und rechnet und recherchiert die letzten Prinzenpaare, um auf die Lösung zu kommen. Und auch der Rest der Vorstandschaft verknotet sich das Hirn...

Wie is des jetzt mit dem Jubiläum? Wann is des?

Zur Hilfe!!!

Also es ist ganz einfach: Die Faschingsbären feiern Ihren 33. Geburtstag an ihrem Gründungstag dem 11.11.2022 und die große Partywoche ist dann im Fasching 2023! Is doch ganz logisch.

Wir von der Bärenpost haben da natürlich den vollen Durchblick und helfen jederzeit gerne weiter.





(Ent-)Spannungsschaden

Am Neujahrstag beschloss Familie Steiner das neue Jahr mit einem gemeinsamen Familienbad im garteneigenen Whirlpool zu begrüßen. Hierzu wurden auch Schwester und Schwager eingeladen und so saß man zunächst zu fünft in der Wanne. Gemäß dem Gesetz der Verdrängung, war natürlich bei dieser leichten Überbelegung plötzlich viel zu viel Wasser im Behältnis. Aber kein Problem, schöpfen wir ab, das geht schon. So wurde munter geschöpft, bis der Wasserpegel wieder passte. Als nun nach und nach die Badenden den Pool wieder verließen und ins Haus zurückkehrten, sank der Wasserspiegel deutlich unter das Mindestmaß der Düsen, was diese aber nicht daran hinderten plötzlich laut anzuspringen und das vorhandene Restwasser überall im Gartenhäuschen zu verteilen. Die verzweifelten Hilferufe des allein zurückgelassenen Schwagers verhallten ungehört. Nachdem er sich todesmutig schließlich ins Haus retten konnte und von seinem Martyrium berichtete, stellte man unter großem Gelächter fest, dass der Pool nun endgültig leer war. Allerdings war den Teilnehmern dieses Spektakels nur so lange zum Lachen zu Mute, bis ihnen einfiel, dass man den Pool ja wegen der kalten Witterung beheizen und man daher diesen nun wieder befüllen muss. Nur wie, der Außenwasserhahn fiel aus, erstens hatte man ihn bei Wintereinbruch ordnungsgemäß abgedreht, zweitens war das vorhandene Restwasser darin gefroren und auch der Einsatz eines Heißluftföhns konnte an dieser Tatsache nichts ändern. Schließlich blieb nur die altbewährte Eimerkette und ein aus dem Dachfenster, an die Badewanne angeschlossener Wasserschlauch, um den 1.100l-Pool wieder zu befüllen.





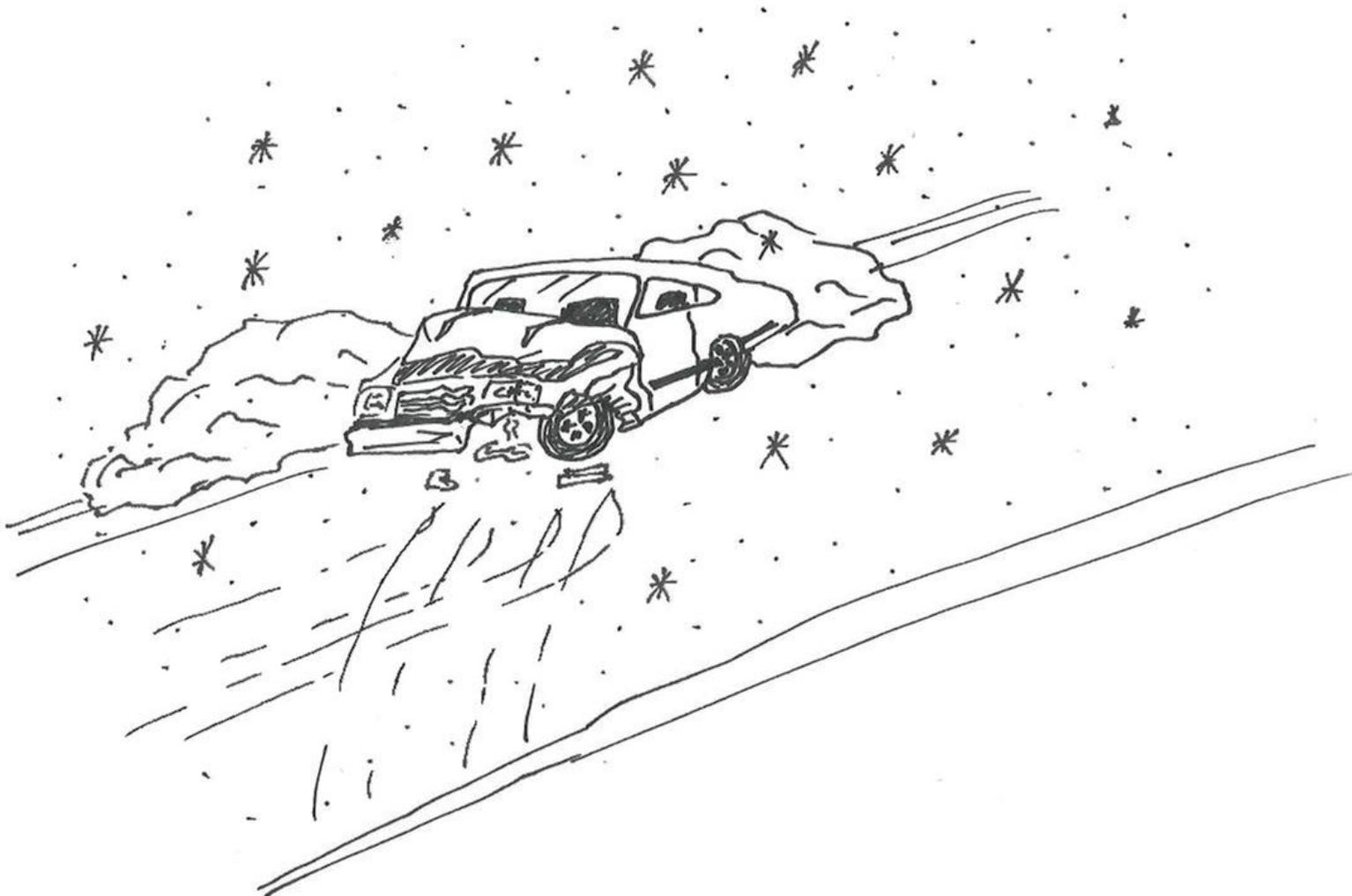
Massage ohne Happy End

Unser stadteigener Lieblingslandtagsabgeordnete Thomas H. befindet sich wegen seines Rückens immer noch in physiotherapeutischer Behandlung. Diese übernimmt, wie sollte es anders sein, der Senger Franz persönlich bzw. eine seiner Angestellten.

Als Thomas also wieder einmal auf der Massageliege lag, ging plötzlich die Tür auf. Herein kam der Chef persönlich, angezogen mit Mütze, Schal, dicker Winterjacke und Winterstiefel, schließlich hatte es die letzten Tage geschneit. Völlig relaxt erklärte er Tom und seiner Therapeutin, dass er beim Verlassen der Praxis nicht erschrecken braucht, denn er habe gerade Toms Auto angefahren. Sei aber nicht so schlimm. Und verließ das Behandlungszimmer wieder.

Völlig perplex, fragte Tom seine Therapeutin, ob das jetzt ein Scherz gewesen sei? Diese war sich auch nicht ganz sicher, was von der Aussage ihres Chefs zu halten sei, dennoch beschloss man, den Termin erstmal zu Ende zu bringen.

Beim Verlassen der Praxis schließlich erfasste Tom das ganze Ausmaß von Franzens Geschichte. Es war nämlich tatsächlich kein Scherz, sondern Franz hatte beim Rückwärtsfahren aus seiner Einfahrt Toms Wagen, nicht nur touchiert, sondern gänzlich zur Seite geschoben, so dass ein erheblicher Schaden zu verzeichnen war.





Habt's scho ghead, dass...

... der Stadt-Musiker und Superstar-Sänger DAN jetzt Konkurrenz in Grafing bekommt? Ja genau - nehmt euch in Acht da Boandlkramer aka Fonse R. Aka Fonse Voigasa macht a Praktikum als Aushilfsmusiker, falls da Dan grad Pause macht. Startkonzert war im Allegria in Grafing.

Wer woas vos do no folgt?

... manche Palmen einfach nicht ausziehen wollen? So auch die Palme von Anian R., der diese los werden wollte und sie Frau Obermayer für ihre Varieté-Insel zur Verfügung stellte. Nachdem sie erfolgreich dieses Wochenende überlebt hatte, wagte sie sich sogar eine Nacht in die Bärenhöhle. Doch auch dabei war sie nicht unterzukriegen und durfte dann am nächsten Morgen ganz klar gekennzeichnet von ihrem „Besitzer“ abgeholt werden. Dieser hatte nur eines zu sagen: „Was soll der Scheiß? Des Ding verfolgt mich!“ - Manche Pflanzen sind ihrem Besitzer einfach treu.

...unsere Astrid Brenninger bald nur noch mit Helm unterwegs sein wird? Nachdem sie sich zunächst am 18. Geburtstag ihrer jüngsten Tochter nach einer Attacke der Hausbank eine dicke Beule am Kopf zuzog, erlitt sie nur ein paar Tage später, am Silvesterabend erneut eine solche Kopfverletzung. Wer schöne Helmmodelle kennt, die auch mal zum Abendkleid passen, aber auch im Wald die Sicht nicht unnötig einschränken, darf diese gerne an die Bärenpost melden, wir geben es dann weiter.

...unser Goase jetzt unter de Sänger geht? Wie ein echter Schauspieler es eben so macht, versucht sich unser Goase jetzt auch als Sänger. Wann sein Stückl das erste Mal im Radio zu hören ist, wissen wir auch noch nicht, aber vielleicht schon ganz bald. Autogrammwünsche können gerne an uns gerichtet werden, wir leiten sie dann weiter.

...wir dieses Jahr ganz schön zum Suchen hatten nach Geschichten, weil unsere üblichen Kandidaten wegen dem Corona Glück hatten, dass keiner ihre Missgeschicke mitbekommen hat. Für die nächste Ausgabe soll sich das aber wieder ändern. Also, gut aufpassen und gleich Bescheid geben, wenn was für die Bärenpost passiert!